



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der heilige Joseph, Patron der heiligen Kirche

Der heilige Joseph, Patron der heiligen Kirche

Angstvoll dräu'n des Meeres Wogen,
Wilder Sturm durchtobt die Welt;
Wetterdroh'n ist aufgezozen:
Weh' der Kirche heil'gem Zelt!

Wird es nicht im Sturm zerschellen,
Wild geschneilt vom Wogendräng?
Hoch und höher ja die Wellen
Schäumen auf. - Wie ist's so bang!

Nein, o Herz, dem Bangen wehre!
Petri Schifflein sinket nicht;
Der dem Sturm gebeut, dem Meere,
Ist sein Hort. - Hab' Zuberficht!

Und dem Fähmann steht - so lehret
Nun untrüglich Glaubenswort -
Gottes Schutz zur Seil' und wehret
Trug und Irrtum fort und fort.

Huldreich schaut dem Meeressterne
Gleich die Himmelskönigin
Auf das Schifflein, fleht und ferne
Weicht Gefahr. - Zu ihr eil' hin!

Auch der Fürst der Engelscharen,
Stark im Streit, St. Michael,
Ist in Kämpfen und Gefahren
Hort dem heil'gen Israel.

Und die heil'ge Zahl zu gänzen,
Soll fortan - o Freudenmär! -
Als Patron der Kirche glänzen
Auch Sankt Joseph - hoch und hehr.

Auf denn alle, anzusehen
Für die Kirch' die heil'ge Drei!
Unerhört, wenn wir nicht sähen,
Daß sie allvermögend sei.